Jahresversammlung und Vereinsnachrichten für 1923 und 1924.

Die ordentliche Jahresversammlung fand am 21. März 1923 statt.

Der Vorsitzende erstattete Bericht über das verflossene Vereinsjahr. Der Verein wurde in das Vereinsregister eingetragen. In der Abschließung des Vertrages mit der Stadt trat eine Verzögerung ein wegen Bedenkens inbetreff der Art der Zahlung des städtischen Zuschusses. Der Vertrag wurde unterzeichnet. Darauf folgten Besprechungen über die Kosten der Zeitschrift, über Mitgliedsbeiträge und Verkaufspreis der Bände.

Das Vereinsleben war recht rege und wurde für den kommenden Sommer noch durch monatliche Zusammenkünfte belebt.

Der Kassenwart gab den Kassenbericht, auf Antrag der Kassenprüfer wurde ihm Entlastung erteilt.

In der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand durch Zuruf wiedergewählt. In den Schriftleitungsausschuß traten die Herren Rektor Richter und Studienrat Dr. Urbahn ein. Kassenprüfer wurden die Herren Richter und wissensch. Lehrer Holzfuß. Daran schlossen sich Mitteilungen über Maßnahmen zum Schutze gefährdeter Insekten.

Im Laufe des Jahres 1923 gestalteten sich die Kassenverhältnisse infolge der Inflation so ungünstig, daß zwar das I. Heft des 84. Jahrganges (für 1923) mit 6 Bogen am 31. Juli herausgegeben werden konnte, dann aber plötzlich der Weiterdruck eingestellt werden mußte. Der städtische Zuschuß wurde nicht aufgewertet, die sonstigen Einnahmen blieben aus oder wurden wertlos. Schwere Kämpfe verzögerten unsere weiteren Entschlüsse, und nach langwierigen

Verhandlungen, die zunächst ohne Erfolg verliefen, beschlossen wir in der Jahresversammlung vom 26. März 1924, uns an die Drucklegung des II. Heftes des 84. Jahrganges (für 1923) mit weiteren 6 Bogen heranzuwagen. Unsere Hoffnung auf eine sinngemäße Aufwertung des städtischen Zuschusses ist nun durch die eifrigen und hingebenden Bemühungen unseres Mitgliedes, Herrn Stadtrat Hahne, wie auch durch die loyale Auffassung des Herrn Oberbürgermeister Dr. Ackermann mit glücklichem Erfolge gekrönt worden. Beiden Herren sei unser Dank ausgesprochen. Wir hoffen jedoch, daß unsere Wünsche zur Hebung und weiteren Ausgestaltung unserer Zeitschrift noch weiter eine wohlwollende Unterstützung der Stadt Stettin, auch im eigenen Interesse der Stadt, finden werden.

So können wir jetzt das II. Heft des 84. Jahrganges (für 1923) endlich unsern Mitgliedern und Tauschverbindungen, allerdings auch nur in verringertem Umfange, zusenden.

Allen unsern Mitgliedern danken wir für ihr geduldiges Warten und besonders auch unsern Tauschverbindungen, die uns ihre wertvollen Zeitschriften vertrauensvoll weitergeschickt haben.

Wir hoffen, nun bald wieder allen gerecht zu werden, indem wir sofort den Druck des 85. Jahrganges (für 1924) beginnen.

Die folgende Jahresversammlung fand am 26. März 1924 statt.

Der Vorsitzende gedachte des verstorbenen Kämmerers Dr. Rabbow, der als Vorstandsmitglied dem Verein seine juristischen Dienste seit Jahren gewidmet hat und als eifriger und kenntnisreicher Lepidopterologe die Erforschung unserer heimatlichen Fauna wesentlich gefördert hat.

Der Vereinsbericht konnte unser reges Vereinsleben schildern. Sonst aber war nur das unheilvolle, nicht erwartete Inflations-Ergebnis zu beklagen, wie es oben bereits für unsere Zeitschrift berichtet ist.

Entsprechend niederdrückend war der Kassenbericht. Dem Kassenwart wurde Entlastung erteilt. Das Vereinsvermögen ist wertlos geworden, der Kassenbestand minimal.

Der Vorstand wurde auf Vorschlag einstimmig wiedergewählt, für den vorstorbenen Dr. Rabbow Herr Rektor Richter. Ebenso wurde der Schriftleitungsausschuß wiedergewählt, als Kassenprüfer die Herren Studienrat Dr. Backhoff und wissenschaftl. Lehrer Holzfuß.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

I. Vorsitzender: Prof. L. Krüger,
II. „ Baurat W. Meyer,
Kassenwart: Rektor G. Schroeder,
Schriftwart: Frl. E. Penningsfeld,
Rektor O. Richter, Beisitzender.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren:

H. Kruse, Hauptlehrer i. R., Stettin;
E. Dahle, Kaufmann, Stettin;
Dr. W. Hiller, Studien-Assessor, Estland;
Waldemar Urban, Stettin;
Paul Triloff, Studienrat, Stettin;
Karl Hermann Ule, Stettin;
Hellmut Schadewaldt, Drogist, Stettin;
Dr. Jan Obenberger, Prag;
Prof. Dr. Christoph Schröder, Berlin-Lichterfelde;
Dr. Kuntzen, Kustos am Zoolog.-Staatsmuseum, Berlin;
Paul Schulte-Frohnhausen, Studienrat, Stralsund;
Dr. Junk, Verlagsbuchhändler, Berlin;
Dr. Walther Horn, Direktor des Deutschen Entomologischen Instituts, Berlin-Dahlem.
O Rapp, Erfurt.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde für 1924 auf 10 Goldmark festgesetzt.

Im Laufe des Sommers fanden monatliche Zusammenkünfte unterhaltender Art statt.

Das Abkommen mit der Stadt Stettin wurde, wie oben berichtet, geregelt.

Im Winter beginnen wieder die Sitzungen mit Vorträgen, Besprechungen und Unterhaltungen. Besondere Tätigkeit wird von den Fachleuten einzelner Insektengruppen der Aufstellung einer heimischen Fauna gewidmet werden. Ihre Resultate werden teils in der Stettiner Entomologischen Zeitung, teils in den Abhandlungen und Berichten der mit uns in freundschaftlicher Weise verbundenen Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft veröffentlicht werden. Der nächste Jahrgang wird so schnell wie möglich erscheinen.

So haben wir nun den verheißungsvollen Weg zu neuem Aufstieg unseres Vereins beschritten. Möge er uns recht bald wieder zur Höhe führen und der Entomologische Verein zu Stettin weiter wachsen und blühen.

Und damit Gruß an alle Mitglieder.

Stettin, im November 1924.

Der Vorstand.